



Störche bei der Nahrungssuche auf einer Wiese nach der Heuernte
Foto: Jan Swoboda, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

wie steht es eigentlich um die Gleichwertigkeit von Stadt und Land? Mit dem ersten Gleichwertigkeitsbericht versuchen das Bundeswirtschafts- und das Bundesinnenministerium den Stand der Dinge zu erfassen – schließlich ist es Aufgabe der Bundesregierung, für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im ganzen Land zu sorgen.

Hinweisen möchten wir Sie auf die neue Ausgabe unserer Zeitschrift LandInForm. Darin zeigen wir, wie Mobilitäts-Alternativen zum Auto auf dem Land aussehen können.

Im November laden wir Sie zu unserer Veranstaltung „Kommen und Bleiben gestalten“ in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk der Rückkehr- und Zuzugsakteure Hüben & Drüben ein. Fokus liegt auf innovativen Ideen zum An- und Zurückkommen sowie zum Bleiben in ländlichen Räumen.

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

Arno Blaskowski

Online-Redaktion

Inhalt

Politik

Seite 2

Förderung

Seite 3

Medientipps

Seite 4

Vernetzung

Seite 5

Veranstaltungen

Seite 6

Projekte

Seite 7

Impressum

Seite 7



Finanziert von
der Europäischen Union



Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de | Newsletter online: www.landaktuell.de

dvs *

Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Lebensbedingungen in Stadt und Land Gleichwertigkeitsbericht der Bundesregierung

Unter dem Titel „Für starke und lebenswerte Regionen in Deutschland“ haben das Bundeswirtschafts- und Bundesinnenministerium ihren ersten Gleichwertigkeitsbericht veröffentlicht. Die Publikation stellt den Stand und die Entwicklung der Lebensbedingungen in allen 400 Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands dar. Grundlage des Berichts sind sowohl statistische Daten als auch Ergebnisse einer eigens durchgeführten Bürgerbefragung.

Kanada tritt „Horizon Europe“ bei EU fördert Kooperationen mit rund 20 Ländern

Kanada hat sich dem EU-Forschungsprogramm „Horizon Europe“ [angeschlossen](#). Schwerpunkt der Beteiligung ist die [Säule II](#) des Programms, die Verbundforschung zu globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Energie, digitale Wirtschaft und Gesundheit in den Fokus nimmt. An dem Programm mit einem Budget von rund 90 Milliarden Euro beteiligen sich etwa 20 Nicht-EU-Länder, darunter Großbritannien, Neuseeland und [Südkorea](#).

Emissionen von Industrie und Tierhaltung Überarbeitete Richtlinie der EU in Kraft

Die EU hat eine überarbeitete [Richtlinie zu Emissionen von Industrie und Tierhaltung](#) („Industrial and Livestock Rearing Emissions Directive“, IED 2.0) in Kraft gesetzt. Die Richtlinie erkennt unter anderem erstmals das Recht der Bürger auf Entschädigung für Gesundheitsschäden an. Ein neues „[Innovationszentrum für industrielle Umwandlung und Emissionen](#)“ (INCITE) soll Informationen über innovative Lösungen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung sammeln. Die Mitgliedstaaten haben bis Juli 2026 Zeit, ihre nationalen Rechtsvorschriften an die überarbeitete Richtlinie anzupassen. Die [IED](#) ist in der Landwirtschaft vor allem für [große Tierhaltungsanlagen](#) relevant (Schweinemast, Sauenhaltung und Geflügel).

Rentenbank-Agrarbarometer

Besseres Geschäftsklima – sinkende Investitionsbereitschaft

Für das [Agrarbarometer](#) lässt die Landwirtschaftliche Rentenbank vierteljährlich 1.000 Landwirte und 150 Lohnunternehmen in Deutschland befragen. Im Juni beurteilten mehr als die Hälfte der Befragten, insbesondere die Veredelungs- und Ackerbaubetriebe, ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut oder befriedigend. Die Prognose der Landwirte für die nächsten Jahre ist allerdings negativ. Entsprechend gering ist die Investitionsbereitschaft in den kommenden zwölf Monaten. Rund 60 Prozent der Landwirte planen eine Investition, das sind rund 20 Prozent weniger als im Vorjahr.

Brandenburg beschließt Wärmeplanungsverordnung

Schulungsprogramm für Kommunen geplant

Als erstes Flächenbundesland hat Brandenburg eine [Wärmeplanungsverordnung](#) verabschiedet. Bis Mitte 2028 sind alle Kommunen in Brandenburg verpflichtet, einen Wärmeplan zu erstellen. Land und Bund erstatten den Kommunen den mit der Wärmeplanung verbundenen Aufwand mit rund drei Millionen Euro pro Jahr und finanzieren nach Abschluss der Planungen Personal- und Sachkosten. Gemeinsam mit der Brandenburgischen Kommunalakademie und dem Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung plant das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) außerdem ein länderfinanziertes [Schulungsprogramm](#) für Kommunen.

Öko-Regelungen

Deutschland beantragt Änderungen

Die EU-Agrarförderung in Deutschland soll ab 2025 vereinfacht werden. Das betrifft vor allem die [Öko-Regelungen](#) für die Landwirtschaft. Anfang August hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) dazu einen Änderungsantrag zum deutschen GAP-Strategieplan bei der EU-Kommission eingereicht. Der Antrag sieht Anpassungen bei der Konditionalität und den Direktzahlungen, hier besonders bei den freiwilligen Öko-Regelungen, vor.

Gefährdete Nutztierassen

Hessen weitet Förderung aus

Um [13 neue Rassen](#) weitet das hessische Landwirtschaftsministerium das [Förderprogramm zum Erhalt der Artenvielfalt](#) bei einheimischen Nutztierassen aus. Erstmals sind Tierarten wie Pferd und Schwein in der Richtlinie vertreten. Mit der Förderung soll der Fortbestand gefährdeter heimischer Nutztierassen sichergestellt und ihr genetisches Potenzial erhalten werden.

Niedersachsen: Fünf Millionen Euro zusätzlich für regionale Entwicklung

Erfolgreiche Programme werden weitergeführt

Niedersachsen will 2025 [zusätzliche fünf Millionen Euro](#) in die regionale Entwicklung investieren. Die Haushaltsmittel fließen in das Programm „[Zukunftsräume Niedersachsen](#)“ und die „[Regionalen Versorgungszentren](#)“ (RVZ). Mit den Zukunftsräumen fördert das Land Orte, die wichtige Versorgungsfunktionen für ihr Umland übernehmen – zum Beispiel bei der medizinischen Versorgung oder im Einzelhandel. Das Modellprojekt RVZ bündelt kommunal getragene Medizinische Versorgungszentren mit weiteren Angeboten der Daseinsvorsorge an jeweils einer zentralen Stelle.

Nachhaltige Tierzucht

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2024

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert Projekte zur Entwicklung [zukunftsfähiger und nachhaltiger Zuchtstrategien](#) in der Tierhaltung von Unternehmen oder wissenschaftlichen Einrichtungen. Die möglichen Vorhaben können alle in der primären Lebensmittelerzeugung genutzten landwirtschaftlichen Tiere sowie Honigbienen umfassen. Wichtige Faktoren sind Tierwohl und -gesundheit sowie Erhalt und Steigerung der Diversität in der landwirtschaftlichen Produktion.

Achter EIP-Projektaufruf in Niedersachsen

Antragsfrist: 15. Oktober 2024

Nachhaltige und ressourcenschonende Bioökonomie ist Schwerpunkt des [achten Projektaufrufs](#) im Rahmen von EIP-Agri für Niedersachsen und Hamburg. Operationelle Gruppen können für ihre Projekte bis zu 500.000 Euro bekommen.

EIP-Aufruf in Brandenburg

Bis zum 30. Oktober 2024 bewerben

Das Agrarministerium in Brandenburg [unterstützt erneut innovative Projekte](#) im Rahmen von EIP-Agri. Für den Aufruf stehen insgesamt 16 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln zur Verfügung. EIP-Innovationsdienstleister für das Land Brandenburg ist die [agrathaer GmbH](#).

Rheinland-Pfalz: 100 mal 500 für die Demokratie

Antragsfrist: 31. Oktober 2024

Mit dem Programm „[100 mal 500 für die Demokratie](#)“ unterstützt Rheinland-Pfalz Projekte, die sich für Vielfalt oder gegen Diskriminierung einsetzen, mit bis zu 500 Euro. Infrage kommen Veranstaltungen wie Diskussionsrunden, lokale Projekte der demokratischen Beteiligung oder Kooperationen.

Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien

Bis 31. Oktober 2024 bewerben

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) fördert mit dem Programm „[Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien](#)“ erneut Projekte zur digitalen Leseförderung für Jugendliche. Die Projekte sollen bei jungen Menschen die Lust am Lesen mithilfe digitaler Medien wecken und sie zum eigenen Gestalten von Inhalten anregen und befähigen. Bewerben können sich Bündnisse von mindestens drei Einrichtungen aus unterschiedlichen Bereichen, beispielsweise Kitas, Schulen, Vereine oder Jugendhilfeeinrichtungen.

EIP-Aufruf in Sachsen

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2024

Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) [unterstützt Operationelle Gruppen](#) bei innovativen Projekten in der Land- oder Forstwirtschaft im Rahmen von EIP-Agri. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent, für gemeinwohlorientierte Vorhaben können 100 Prozent gewährt werden. Dazu gehören:

- » Ressourcenschutz
- » Biodiversität
- » Vermeidung von Emissionen
- » Tierschutz und Tiergesundheit

Die [Sächsische Vernetzungsstelle der EIP-Agri](#) bietet Interessierten an, Projektideen bereits im Vorfeld einer Antragstellung unverbindlich zu prüfen.

Artenvielfalt in der Landwirtschaft

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2025

Die Initiative der Bioland Stiftung [HÖFE.BILDEN. VIELFALT](#) unterstützt landwirtschaftliche Betriebe bei experimentellen und beispielhaften Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt, für die keine öffentlichen Förderangebote zur Verfügung stehen. Bewerben können sich sowohl konventionell als auch ökologisch wirtschaftende Betriebe.

Deutsch-Französischer Bürgerfonds

Anträge sind ganzjährig möglich

Der [Deutsch-Französische Bürgerfonds](#) fördert Projekte, die den Austausch zwischen Akteuren aus Deutschland und Frankreich anregen. Die Antragsstellung ist bewusst niedrigschwellig gehalten: So können auch kleine informelle Gruppen ab drei Personen einen finanziellen Zuschuss erhalten. Außerdem sind weder Sprachkenntnisse noch ein bestimmtes Alter Voraussetzung. Im Rahmen des Fonds werden zudem [kostenlose und unverbindliche Beratung](#), Unterstützung vor Ort sowie eine [Online-Suchbörse](#) für Partnerorganisationen angeboten.

Nationales Artenhilfsprogramm

Artenschutz beim Ausbau erneuerbarer Energien

Mit dem [nationalen Artenhilfsprogramm \(nAHP\)](#) fördert das Bundesumweltministerium Vorhaben, die den Schutz von Arten in den Fokus nehmen, die vom Ausbau der erneuerbaren Energien betroffen sind. Antragsberechtigt sind Kommunen, Naturschutz-Organisationen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Einzelpersonen und Verbundprojekte. Die Koordination der Förderung übernimmt das Bundesamt für Naturschutz (BfN).

* LEADER-Treffen 2024

Rückblick ist online

Rund 220 Teilnehmende folgten unserer Einladung zum [11. Bundesweiten LEADER-Treffen](#) im Juni 2024 in Kaiserslautern. Schwerpunktthema war die „sozial-ökologische Transformation in der Regionalentwicklung“. Auf dem Programm standen fünf Workshops sowie Exkursionen, die Einblick in aktuelle Projekte von fünf LEADER-Regionen in der näheren Umgebung gaben. Unsere Online-Dokumentation bietet Links zu den Vorträgen und zahlreiche Bilder.

* DVS-Veranstaltung: Projektfinanzierung auf dem Land

Dokumentation ist online

Im Rahmen eines [Fördermarkts](#) hat die DVS einen Überblick über aktuelle Förderangebote der EU, des Bundes und privater Mittelgeber gegeben. 15 Ausstellende informierten die Teilnehmenden in Kaiserslautern über Programme, die Projekte in ländlichen Räumen finanziell unterstützen können. Jetzt ist die Dokumentation mit Vorträgen und nützlichen Links online.

* DVS-Veranstaltung: Milchkuh- und Rinderhaltung im Klimawandel

Vorträge sind online

Best-Practice-Beispiele, die zur Klimaanpassung und Emissionsreduktion beitragen, standen im Mittelpunkt der DVS-Veranstaltung „Milchkuh- und Rinderhaltung im Klimawandel“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Tierwohl. Jetzt ist die [Dokumentation mit den Vorträgen](#) online, die innovative Konzepte mit den Schwerpunkten Mob Grazing und Agroförstsystemen in den Fokus stellen.

Erfolgsfaktoren der Regionalvermarktung

Leitfaden bietet Informationen und Checklisten

In einem [Leitfaden](#) gibt das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) Tipps, wie regionale Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln gelingen kann. Die Broschüre bietet Zusammenfassungen zu Informationen wie Standortfaktoren, Geschäftsmodellen oder Vermarktungsstrategien. Checklisten unterstützen bei Entscheidungen oder Planung.

Digitalisierung im Ackerbau

Broschüre mit Grundlagen und Praxisbeispielen

In einer neuen Publikation bietet das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) Einblick in Grundlagen und praktische Beispiele, wie [Ackerbau von Digitalisierung](#) profitieren kann. Die Broschüre zeigt, wie neue Technologien gewinnbringend eingesetzt und in bestehende Strukturen integriert werden können.

Förderkompass 2024

Informationen für Gemeinden und KMU

Mit dem [Förderkompass 2024](#) informiert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Gemeinden, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Privatpersonen über Förderprogramme. Die Publikation bietet Orientierung in den Bereichen Energie und Wirtschaft sowie Basisinformationen zu Antragsberechtigungen, Förderhöhen und Kontaktmöglichkeiten.

Grüngut aus der Landschaftspflege

Leitfaden zu Verwertungsmöglichkeiten

Über zwei Jahre lang hat sich der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) zusammen mit dem Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfe (KBM) mit der Grüngutverwertung aus der Landschaftspflege beschäftigt. Die Ergebnisse haben sie nun in einem [Leitfaden](#) veröffentlicht. Die Broschüre stellt Praxisbeispiele vor, erläutert den rechtlichen Rahmen und zeigt Handlungsspielräume.

Regionalrankings 2024

Ländliche Regionen Rückgrat der Wirtschaft

Ländliche Räume spielen eine zentrale Rolle beim Erfolg der Energiewende. So lautet eine Erkenntnis des diesjährigen [Regionalrankings](#) des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Alle zwei Jahre untersucht die IW Consult, eine Tochter des Instituts, welche Regionen in Deutschland besonders lebenswert sind, einen guten Arbeitsmarkt und eine stabile Wirtschaftsstruktur haben. Für das Regionalranking 2024 haben sich die Fachleute 400 Landkreise und kreisfreie Städte genauer angeschaut.



LandInForm Ausgabe 3.24 Herausforderung Mobilität

Auf dem Land nutzen die Menschen vor allem das Auto, um mobil zu sein. In der [neuen Ausgabe](#) unserer Zeitschrift LandInForm zeigen wir, wie Alternativen aussehen können: flexibler Busverkehr, Anruf-Sammeltaxis oder Carsharing. Was bewährt sich? Was ist finanzierbar? Wo braucht es neue Lösungsansätze?



✳ Verstärkung gesucht für unser Organisations- und Verwaltungsteam

Bis zum 2. Oktober 2024 bewerben

Wir, die DVS in Bonn, suchen ab sofort [eine Kollegin oder einen Kollegen](#) für unser Organisations- und Verwaltungsteam. Die Stelle ist als Elternzeitvertretung zunächst befristet bis zum 15. April 2025. Für diesen Zeitraum ist eine Beschäftigung in Vollzeit möglich. Im Anschluss daran ist eine Weiterbeschäftigung in Teilzeit bis zum 31. Dezember 2025 möglich.

Netzwerk Junge Bürgermeister*innen

Neue Video-Reihe lässt Amtstragende zu Wort kommen

Das „[Netzwerk Junge Bürgermeister*innen](#)“ ermöglicht jungen Amtstragenden unter 40 Jahren die Vernetzung untereinander und informiert die Öffentlichkeit mit Vorträgen, Fachartikeln und andere Publikationen über die Arbeit in der Kommunalpolitik. Jetzt hat das Netzwerk die Video-Reihe „[Mayor Moves – Bock auf Rathaus?!](#)“ veröffentlicht. In kurzen Filmen geben junge Menschen im Bürgermeisteramt einen realistischen Einblick in ihre Arbeit und räumen mit Vorurteilen über ihr Amt auf. Für die Reihe sucht das Netzwerk noch Amtstragende, die [über ihre Erfahrungen berichten wollen](#). Weitere zehn Folgen sind geplant.

Start der LEADER Youth Community

Neues Netzwerk junger Menschen in ländlichen Räumen

Nach dem [Young LEADER Forum](#) des EU CAP Network im Juni startet die European Leader Association For Rural Development (ELARD) die „[LEADER Youth Community](#)“. Das neue Netzwerk bietet Menschen unter 30 Jahren die Möglichkeit, sich an der ländlichen Entwicklung zu beteiligen. Über 30-Jährige können sich als Mentoren für die jungen Mitglieder engagieren.

Brandenburg: Umweltportal überarbeitet und erweitert

Mehr Funktionen und Daten

Über das [Landwirtschafts- und Umweltinformationssystem Brandenburg \(LUIS-BB\)](#) können Interessierte Daten über den Zustand der Umwelt abrufen. Die Daten stammen aus dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz, dem Landesamt für Umwelt (LfU), dem Landesbetrieb Forst (LFB) sowie dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF). Das Portal wurde nun überarbeitet. Es bietet mehr Informationen und Karten, nutzerfreundlichere Kartendarstellung sowie weitere Möglichkeiten für die individuelle Nutzung.

Selbstlern-Kurse zu Regionalentwicklung

Neuer Kurs online: Regionale Resilienz

Die österreichische Vernetzungsstelle „Netzwerk Zukunftsraum Land“ bietet eine [Reihe von Selbstlern-Kursen](#) an, die auch für deutsche Akteure aus LEADER und Regionalentwicklung interessant sein könnte. Jetzt ist Teil vier erschienen, Thema: Resilienz-orientierte Regionalentwicklung.

✳ Die DVS auf der innovate!convention

20. bis 21. November 2024 / Osnabrück

Akteure der Farm- und Food-Branche erwartet auf der zweitägigen [innovate!convention](#) ein Programm mit Exkursionen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Speaker-Sessions und Networking-Möglichkeiten. Auch die DVS ist auf der Convention mit einem EIP-Agri-Stand vertreten.

Mentoring-Programm für Frauen in der Landwirtschaft

Bis zum 15. September 2024 bewerben

Für Frauen in der Landwirtschaft, die sich in Verbänden engagieren möchten, bietet der Deutsche Bauernverband das [Mentoring-Programm Kompass](#) an. Ein Jahr lang begleiten Mentorinnen aus der Landwirtschaft die ausgewählten Teilnehmerinnen. Gemeinsam können Themen wie Hofübernahme, Vereinbarkeit von Familie, Hof und Ehrenamt sowie mögliche Zukunftspläne in der Landwirtschaft besprochen werden. Ein zweiter Teil des Programms sieht vier Trainings in Zusammenarbeit mit der Andreas Hermes Akademie vor. Im Fokus stehen dabei Zeitmanagement, Persönlichkeitsentwicklung, Medienarbeit sowie Netzwerken.

Online-Plattform zur Bürgerbeteiligung

EU-Kommission bietet Mitsprachemöglichkeit

Mit der „[Citizens' Engagement Plattform](#)“ bietet die EU-Kommission Menschen aus ganz Europa die Möglichkeit, sich zu ausgewählten Themen der EU-Politik zu äußern. Das aktuelle Thema ist „Hass in der Gesellschaft“. In einem sogenannten Europäischen Bürgerforum bekommen 150 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte EU-Bürger die Möglichkeit, [gemeinsame Empfehlungen](#) auszuarbeiten. Die Kommission will diese Empfehlungen wie auch die Online-Beiträge analysieren, bei der Festlegung künftiger Maßnahmen und Initiativen berücksichtigen und transparent darüber berichten.

Neue Unterrichtsmaterialien zum Öko- landbau in der Berufsbildung

16. September 2024 / online

Fokus: Didaktische Vorgehensweise und Inhalte der Unterrichtsbausteine mit Schwerpunkt Öko-landbau zu den Themen Ferkel- und Kälberaufzucht

Veranstalter: BZL

[Weitere Informationen](#)

Wohnen in Gemeinschaft – Impulse und Alternativen für Schleswig-Holstein

24. September 2024 / online

Fokus: Seminarreihe mit Beispielen zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten in Schleswig-Holstein, die auch überregional interessant sein könnten. Weitere Termine: 8. und 22. Oktober 2024

Veranstalter: ASG

[Weitere Informationen](#)

Konferenz für ländliche Entwicklung und Engagement

26. September 2024 / Silberstedt

Fokus: Perspektiven und gute Beispiele für ländliche Entwicklung und Engagement

Veranstalter: AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V.

[Weitere Informationen](#)

European LEADER Congress 2024

2. bis 3. Oktober 2024 / Poitiers (Frankreich)

Fokus: Treffen Lokaler Aktionsgruppen aus ganz Europa.

Veranstalter: ELARD

[Weitere Informationen](#)

Demokratisch vernetzt – Resilient engagiert

8. bis 9. Oktober 2024 / Göttingen

Fokus: Das dritte Netzwerktreffen im Rahmen des Projekts „Digitale Dörfer Niedersachsen“ bietet Akteuren aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft Möglichkeiten zum Austausch zu innovativen Ideen der ländlichen Entwicklung.

Veranstalter: Digitale Dörfer Niedersachsen

[Weitere Informationen](#)

Beenovation Abschlussveranstaltung

17. Oktober 2024 / Berlin

Fokus: Ergebnisse der 16 Beenovation-Projekte zur Verbesserung der Bienengesundheit und einer bestäuberfreundlichen Agrarlandschaft

Veranstalter: Beenovation

[Weitere Informationen](#)

MITEINANDER REDEN Festival 2024

13. bis 14. Oktober 2024 / Leisnig

Fokus: Projektvorstellungen und Workshops im Rahmen des Qualifizierungs- und Förderprogramms Miteinander reden

Veranstalter: MITEINANDER REDEN

[Weitere Informationen](#)

Langfristige Erhaltung einheimischer Nutztierrassen

1. bis 2. Oktober 2024 / Bonn und online

Fokus: Dialog zu den Themen Deutsche Genbank, Monitoring und Synergien mit der praktischen Tierzucht

Veranstalter: Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV)

[Weitere Informationen](#)

LandKulturGipfel

4. bis 5. November 2024 / Nürnberg

Fokus: Bayernweiter Kongress für kulturelle Bildung und Teilhabe in ländlichen Räumen mit Ergebnissen des Projekts „Land schafft Kultur“

Veranstalter: Landesvereinigung für Kulturelle Bildung Bayern e. V.

[Weitere Informationen](#)

Ackerwildkrautschutz durch Wiederansiedlungen

26. November 2024 / Bonn

Fokus: Praxisansätze und neue wissenschaftliche Perspektiven zur Wiederansiedlung von Ackerwildkräutern

Veranstalter: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

[Weitere Informationen](#)

✳ Kommen und Bleiben gestalten

21. bis 22. November 2024 / Cottbus

Fokus: Innovative Ideen zum An- und Zurückkommen sowie zum Bleiben in ländlichen Räumen

Veranstalter: DVS

[Weitere Informationen](#)

#Jungeregionale – gemeinsam mehr bewegen

4. Dezember 2024 / Fulda

Fokus: Vernetzungsveranstaltung der Regionalbewegung

Veranstalter: Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

[Weitere Informationen](#)

Wandern und Weiden

Schulungsmaterial für Wanderweidewirtschaft

Die sogenannte Transhumanz (auf Deutsch: Wanderweidewirtschaft), ist eine besondere Art der Landwirtschaft. In Deutschland wandern mehr als eine Millionen Schafe und über 50.000 Rinder weidend über unterschiedliche Flächen. Das europäische Projekt „[Transfarm](#)“ entwickelt Schulungsmaterial für Praktiker der Transhumanz. Beteiligt sind sieben Organisationen aus Belgien, Deutschland, Griechenland, Norwegen, der Slowakei und Spanien. Ein weiteres Ziel des Vorhabens ist, auf die heutige Situation und Herausforderungen aufmerksam zu machen. Viele genutzte Flächen liegen in sogenannten benachteiligten Gebieten, oft in Grenzertragsstandorten, die anderweitig landwirtschaftlich kaum nutzbar sind. Durch die Weidewirtschaft sind dort häufig einzigartige Landschaften mit besonderer Kultur entstanden. Diese Regionen bergen oft große touristische Potenziale. Einblick in das Projekt bietet die neue Ausgabe der DVS-Zeitschrift [LandInform 3.24](#).

Entspannte Rinderhaltung

Innovatives Stallkonzept

Der Fleckviehzuchtbetrieb der Familie Hammer im baden-württembergischen Egenhausen sollte wachsen. Die Lage des Betriebs im Dorf ließ das jedoch nicht zu. Also entschloss sich die Familie zum Aufbau eines [neuen Bauernhofs](#) vor den Toren des Dorfs. Heute umfasst der landwirtschaftliche Betrieb mit rund 170 Milchkühen rund 76 Hektar Ackerland sowie 66 Hektar Wiesen. Grundlage für den [Neubau](#) war ein innovatives und nachhaltiges Gesamtkonzept in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „[Bauen in der Rinderhaltung](#)“ im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft EIP-Agri. Gemeinsam mit der Gruppe entwickelte die Familie ein auf Tierwohl ausgerichtetes [Stallkonzept](#), das den Kühen viel Platz bietet und Harn und Kot effizient auffängt. Eine Biogasanlage wandelt einen großen Teil des Dungs in Energie um. Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 500 Kilowatt versorgen den Betrieb zusätzlich mit Strom. In einem kleinen Milchhäuschen können Kunden rund um die Uhr frische Milch kaufen und selbst abfüllen. Ein Besucherraum mit einem großen Fenster ermöglicht Interessierten Einblick in den Stall und sorgt für Transparenz.

Kooperative Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Vorreiter in Brandenburg

Die Kooperative „[Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen](#)“ ist eine der ersten in Brandenburg, die sich zur Umsetzung von kooperativen Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) entschlossen hat und damit Neuland betritt. Brandenburg hat mit Beginn der Förderperiode 2023 bis 2027 als erstes und bisher einziges deutsches Bundesland die kooperative Umsetzung von AUKM als Teil der Regelförderung eingeführt. Die Kooperative zählte im Jahr 2023 neun Mitglieder und ist 2024 auf 17 gewachsen. Landesweit ziehen weitere Kooperativen nach. Vorteil eines solchen Zusammenschlusses ist, dass die Mitglieder die Schutzziele auf ihren Flächen selbst definieren und Maßnahmen vorschlagen können. Das Kooperativen-Management kalkuliert zusammen mit den Betrieben die Kosten und übernimmt die Antragsstellung und -abwicklung der Fördermaßnahmen. Die Maßnahmenflächen haben sich bereits von anfänglich rund 800 Hektar auf heute etwa 2.700 Hektar erhöht.

Klimaerlebnispfad Wehrheim

Wissen zum Klimawandel auf sechs Kilometern

In Hessen können Wandernde auf einem [Klimaerlebnispfad](#) Wissen zum Klimawandel und seinen Folgen gewinnen. Auf rund sechs Kilometern durch das Bizzenbachtal in Wehrheim gibt es auf dem Pfad viel zu entdecken und zu lernen. Schautafeln informieren zum Thema. Weitere Stationen bieten Spielgeräte und Experimentiermöglichkeiten. Der sogenannte Klimawald zeigt, wie Wälder fit für die Zukunft werden können. Die 12.000 Quadratmeter umfassende Fläche ist Teil eines Forschungsprojektes der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt. Im Klimaklassenzimmer neben dem Wald haben Schulklassen und Jugendgruppen die Möglichkeit, direkt in der Natur zu lernen und zu forschen.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 · 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945
E-Mail: dvs_online@ble.de · www.landaktuell.de

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.